

## **Prof. Dr. Detlef Pollack (WWU Münster) hält im WiSe 2024/25 am IKT die Vorlesung Religionssoziologie**

Prof. Dr. Detlef Pollack wird im Wintersemester 2024/25 als Gastwissenschaftler am IKT tätig sein und die Vorlesung „Einführung in die Religionssoziologie“ halten. Prof. Pollack studierte Evangelische Theologie in Leipzig. Nach einer Promotion im Fach Religionssoziologie an der Universität Leipzig (1984) und einer Habilitation an der Soziologischen Fakultät der Universität Bielefeld (1994) hatte er Professuren in Leipzig (1994), Frankfurt/Oder (1995–2008) sowie New York (2003–2005) inne. Von 2008–22 war er Professor für Religionssoziologie an der Universität Münster und in dieser Funktion Mitglied des Exzellenzclusters Religion und Politik; 2015–18 war er Sprecher des Clusters. Seit 2022 ist er Seniorprofessor am Institut für Soziologie der Universität Münster.

### **Zur VORLESUNG „Einführung in die Religionssoziologie“ (mittwochs von 10 bis 12 Uhr; Ort: Burgstr. 26, HS 013):**

Die Religionssoziologie begnügt sich nicht mit Beschreibungen, sondern sucht nach Erklärungen des religiösen Wandels. Sie fragt nach den rechtlichen, politischen, ökonomischen und sozio-kulturellen Kontextbedingungen eines solchen Wandels, aber auch nach den in Sinn- und Gemeinschaftsformen liegenden Potentialen religionsinterner Dynamik.

Die Vorlesung widmet sich zentralen religionssoziologischen Begriffen und Konzepten, Theorien, Themenfeldern und Forschungsmethoden. Nach der Beschäftigung mit Fragen der Definition von Religion und der Grenzen ihrer Definierbarkeit werden gegenwärtige Theorien der Religionssoziologie vorgestellt und kritisch diskutiert, etwa Ansätze der Sozialphänomenologie (Thomas Luckmann), der Systemtheorie (Niklas Luhmann), des Rational Choice (Rodney Stark), der Praxeologie (Pierre Bourdieu), des Poststrukturalismus (Michel Foucault), der historischen Soziologie (José Casanova), der postkolonialen Theorien (Talal Asad) und der historischen Sozialphilosophie (Jürgen Habermas). Darauf folgen Anmerkungen zur Forschungsmethodologie der Religionssoziologie. Einen zentralen Gegenstand der Vorlesung bildet die Diskussion von Prozessbegriffen wie Säkularisierung, Individualisierung, Globalisierung und Sakralisierung sowie De-Sakralisierung. Es schließen sich Ausführungen zu den Sozialformen des Religiösen (Gemeinschaft, Organisation, Bewegung, Markt, Szene, Milieu) an. Die Vorlesung enthält einen Abschnitt über Religion und Sozialstruktur, in dem es um die Beziehungen zwischen Religion und sozialer Ungleichheit, Sozialkapital, Alter, Generation und Geschlecht geht. Den Abschluss bildet die Auseinandersetzung mit der Frage, inwieweit Religion zur Herausbildung der Moderne beigetragen hat.